

# Corona-Absage für Kinderfest: Autohaus will trotzdem helfen

**Hans-Joachim Kölln**

**KREIS PINNEBERG** Eigentlich sollte es ein schönes Kinderfest in der Sporthalle am Rübekamp am 20. November geben, organisiert vom Autohaus Reimers und vom VfL Pinneberg. Den Kindern einen schönen Tag bescheren war ein Anliegen der Veranstalter, ein weiteres Ziel des Festes aber war, auch Spendengelder für die Aktion „Appen musiziert – wir

schützen verletzte Kinderseelen“ einzusammeln. Bedingt durch die sich zuspitzende Situation durch die Corona-Pandemie musste das Kinderfest jedoch abgesagt werden. Das Autohaus Reimers hat nun angekündigt, in allen seinen sieben Standorten in Rellingen, Pinneberg, Schenefeld, Nordstedt und Hamburg große Sparschweine und Plakate aufzustellen, um seine Kunden, die Mitarbeiter

oder auch deren Familienangehörige und Freunde auf die Aktion aufmerksam zu machen. Und natürlich soll auch hier möglichst viel Geld gesammelt werden.

Nicht nur für die Kinder, auch für Rolf Heidenberger, Vorsitzender von Appen musiziert, war die Nachricht der Absage natürlich enttäuschend, obwohl er keinen Zweifel an die Sinnhaftigkeit der Absage hatte. Umso mehr begrüßt er jetzt die Sammelaktion in den sieben Autohäusern: „Ich freue mich sehr, dass immer mehr Partner Aktionen für unsere landesweite Kampagne durchführen. Wir wollen und müssen alle Schleswig-Holsteiner sensibilisieren. Da hilft jede Aktion.“

Bis mindestens Ende Januar bleiben die Sparschweine mit hungrigem Bauch in den Filialen, alles gesammelte Geld wird dann an Heiden-

bergers Initiative ausgekehrt. Danach entscheidet eine unabhängige Jury über die Verteilung der eingeworbenen Gelder, die zu 100 Prozent den bedürftigen Kindern und Jugendlichen

zugute kommen werden, unter anderem für gewaltpräventive Projekte und die Bearbeitung und Linderung der Folgen massiver körperlicher oder sexueller Gewalterfahrungen.

## Keine Gewalt

### Spendenkonto

Die Jury besteht aus Heiko Willmann, Leiter des Fachbereiches Jugend, Soziales, Schule, Kultur und Gesundheit des Kreises Pinneberg, Chefärztin Anna Vetter, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Regio-Klinikum Elmshorn, Ina Reinhart, sh:z-Redaktionsleiterin „KiNa – Nachrichten für Kinder“, Elke-Maria Lutz, Jugendrichterin i.R. und Rolf Heidenberger, Vorsitzender Appen musiziert e.V.

Die Internetseite der Aktion ist

**APPEN MUSIZIERT**  
WIR SCHÜTZEN  
VERLETZTE KINDERSEELN

unter <https://kinderschutz-appen-musiziert.de> zu finden. Hier können auch Anträge zur Spendenvergabe heruntergeladen werden.

Wer für die Aktion spenden möchte, das Spendenkonto lautet:

Sparkasse Südholstein, IBAN: DE60 2305 1030 0511 2289 75  
Kontoinhaber: Appen musiziert e.V., Verwendungszweck: Keine Gewalt an Kindern



Sie wollen der Initiative „Appen musiziert“ helfen: Manuel Voß, Geschäftsführer Autohof Reimers, und Svea Gerstmann, Assistentin der Geschäftsführung.

Foto: Hans-Joachim Kölln